



www.grenzposten.de

GRENZPOSTen e.V.

Die Borderline – Selbsthilfe – Zeitung

„...und auf einmal ist bei mir also wirklich, wie soll ich sagen, so eine Angst hoch gekrochen, weil, was viele Menschen wahrscheinlich nicht wissen ist, dass eines der großen Sicherheitsprobleme Menschen sind, die man Borderliner nennt.“

Zitat Doris Schröder-Köpf

Sind wirklich alle Borderliner schrecklich und eine potentielle gesellschaftliche Gefahr?

Das Interview mit Doris Schröder-Köpf spiegelt die Vorurteile wieder, die in der Gesellschaft gegenüber Menschen mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung vorwiegend herrschen. Borderline ist eine ernst zu nehmende psychische Erkrankung. Die Betroffenen leiden unter heftigen Stimmungsschwankungen, einem instabilen Selbstbild und neigen zu selbstzerstörerischem Handeln.

Wir vom **GRENZPOSTen e.V.**, Deutschlands erster und einziger Borderline-Selbsthilfe-Zeitung, wollen zeigen, wie unsere Welt wirklich ist. Wir sind selbst Betroffene und nutzen unsere Kreativität, um anderen Menschen, die mit Borderline zu tun haben, zu helfen. In unserer Zeitung können sich Betroffene, Angehörige, Interessierte und Experten austauschen. Wer sich davon überzeugen will, dass wir kein „Sicherheitsproblem“ darstellen, sondern neben allen Symptomen Menschen wie alle anderen sind, die sich zudem durch sehr kreative und schöpferische Fähigkeiten auszeichnen können, bestellt die Zeitung über: **www.grenzposten.de**.

Bankverbindung:

GRENZPOSTen e.V.

Ostseesparkasse Rostock

Konto: 200 070 185

BLZ: 130 500 00

IBAN: 130 500 000 200 070 185

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21ROS

Kontakt:

GRENZPOSTen e.V.

c/o Tina Schenkel

Petridamm 13a

18146 Rostock

Telefon:

+49(0)381/ 2028349

+49(0)176/ 22808151

E-Mail: redaktion@grenzposten.de

Web: www.grenzposten.de